

ereignissen 1848 hatte er Berlin verlassen und sich auf längere Zeit nach England begeben. Im badischen Feldzug übernahm er zum ersten Male die Führung einer Armee. Nach der Wiederherstellung des inneren Friedens lebte er in Koblenz. 1857 mußte er für seinen schwer erkrankten Bruder erst die Stellvertretung in der Regierung und im Jahre darauf die Regentenschaft übernehmen. Im Herbst des Jahres 1861 setzte er sich und seiner Gemahlin Augusta zu Königsberg die Königskrone auf, der erste preussische König seit 1701, der diese symbolische Handlung wiederholt hat.

Er war ein gerader, fester, tatkräftiger Charakter, von klarem Verstand und vornehmer Gesinnung.

§ 64. Sein „eigenstes Lebenswerk“ war die Reorganisation der Armee.

Die in den Freiheitskriegen geschaffene preussische Armee war in den fünfzig Friedensjahren nicht vermehrt worden, obwohl die Einwohnerzahl Preußens um fast zwei Drittel gewachsen war. Es wurde alljährlich noch dieselbe Zahl von Rekruten (40000) eingestellt wie im Jahre 1815. Daher konnten viele junge, zum Dienst durchaus geeignete Männer bei den Aushebungen nicht berücksichtigt werden. Andererseits aber mußte bei jeder Mobilmachung sofort die Landwehr ersten Aufgebots, die vielfach aus verheirateten Männern bestand, einberufen werden. Darin lag nicht nur eine ungerechte Verteilung der Lasten, sondern auch eine Beeinträchtigung der Kriegstüchtigkeit der Armee, die sich im Felde aus zwei an militärischer Brauchbarkeit ungleichen Teilen, der Linie und der Landwehr, zusammensetzte.

Diesen Übeln, die er im badischen Feldzug kennen gelernt hatte, beschloß der König durch eine Neubildung der Armee abzuhelpfen. Er plante, die Zahl der Rekruten um mehr als die Hälfte zu vermehren und demgemäß auch die Zahl der Regimenter zu vergrößern, ferner die Dienstzeit in der Reserve von zwei auf fünf Jahre zu verlängern und die Landwehr ersten mit der zweiten Aufgebots zu vereinigen. Im Falle einer Mobilmachung wurde dann nur die Reserve eingezogen und dadurch die Armee auf ihre Kriegsstärke gebracht. Die Landwehroleute waren für den Ausmarsch in Feindesland zunächst nicht erforderlich.

Diese Neueinrichtung und zumal die für die Vermehrung der Regimenter erforderlichen bedeutenden Geldmittel mußten von dem Landtage bewilligt werden. Aber nachdem sie einmal vorläufig bewilligt worden waren, lehnte im Jahre 1862 das Abgeordnetenhaus ihre Weiterbewilligung ab. Da der König die „Reorganisation“ für unbedingt notwendig hielt, und das Abgeordnetenhaus auf seiner Weigerung bestand, entsprang aus dieser Verschiedenheit der Meinungen der Konflikt zwischen der Regierung und dem Hause der Abgeordneten.

Die Militärvorlage wurde im Abgeordnetenhause durch den Kriegsminister General Albrecht von Roon, einen wissenschaftlich höchst ge-